

Moni Reidegeld-Knospe empfiehlt:

Stina Lund (Autorin wohnt in Münster): „Die Frauen von Skagen“

Hier stehen sich zwei Parallel-Geschichten gegenüber:

Marie und Sören Koyer sowie das Ehepaar Ancher (1880-1920 in der Künstlerkolonie Skagen) auf der einen Seite und die junge Vibecke aus Frankfurt (2018-2019 an der Malschule Skagen) auf der anderen. Es geht um die Emanzipation von jungen, kunstbegabten Frauen einst und heute, die sich dem Druck der jeweiligen Gesellschaft und ihrer Familie widersetzen, um ihrem Gefühl und künstlerischem Drang nachzugeben.

Der Roman von Angelika Overath „Sie dreht sich um“ findet hier ebenso Erwähnung, in dem u. a. auch Bilder aus der o. g. Künstlerkolonie Skagen besichtigt und besprochen werden. Als Leser taucht man in die Kunstwelt ein und fühlt sich bereichert, zumal auch eine schöne Liebesgeschichte ihren Platz findet.

Ein lohnenswertes Buch, das sehr lesefreundlich gestaltet wurde.